

Geschäftsbericht der EuRegio 2022

Vorwort

Die Jahre 2020 und 2021, die von der Covid 19-Pandemie stark geprägt waren, und deren negativer Höhepunkt die Schließung der Grenzen war, haben die Region als blühenden und grenzenlosen Raum stark erschüttert. Nichtsdestotrotz bestätigte diese Krise, dass die Ziele der EuRegio in die richtige Richtung gehen, und dass es ein wahrhaftiges Bedürfnis gibt, eine Organisation zu besitzen, welche die lokale Ebene in der Großregion zusammenbringt und Initiativen und Projekte entwickelt, die unserem Grenzraum einen Sinn verleihen.

Im Alltag des Vereins wird es wie folgt umgesetzt:

- Die Sichtweise der Gemeinden und lokalen Räume innerhalb der Großregion wird vertreten und verteidigt.
- Es findet ein Austausch und ein Zusammentreffen statt, um sich besser kennenzulernen und somit die Zusammenarbeit zu erlernen.
- Man unterstützt und begleitet sich gegenseitig und arbeitet zusammen, wodurch konkrete Projekte entstehen, die einen Beitrag zur Annäherung der Bürgerinnen und Bürger der Region leisten.

Im Jahr 2022 haben die Aktivitäten der EuRegio schließlich ihren normalen Lauf wieder genommen: Studientage, Foren, Treffen der Grundschulklassen, regelmäßige Sitzungen unserer politischen Vertreter - es gab zahlreiche Treffen, die viele Handlungsfelder abdeckten: Mehrsprachigkeit, Governance, Jugendarbeit und Erinnerungsarbeit. Jean-Paul Dondelinger, Mitglied des Stadtrates und ehemaliger Bürgermeister von Aubange (B) folgte Joachim Weber, dem Bürgermeister der Stadt Konz (R.-P.) Als Präsident der EuRegio für die beiden kommenden Jahre.

Der russische Angriff auf die Ukraine am 24. Februar 2022 auf unserem Kontinent erinnert uns schmerzhaft daran, dass der Frieden niemals eine Selbstverständlichkeit ist, dass er zerbrechlich ist, und dass seine Verteidigung eine allgegenwärtige Wachsamkeit erfordert. Der große Anstieg des Populismus und des Extremismus, der häufig bis hin zum Rassismus geht, zeigt uns, dass wir weiterhin miteinander sprechen, uns verstehen, uns die Dinge erklären, uns bilden und uns gegenseitig überzeugen müssen. All diese Ziele setzt unser Zusammenschluss im Rahmen verschiedener Projekte und Initiativen um.

1. Die Rolle der EuRegio bei der Governance in der Großregion

Die Verteidigung der Interessen der Städte und Gemeinden als bevorzugte Ansprechpartner der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ist das wichtigste Ziel der Euregio als Struktur der Vertretung der lokalen Interessen in der Großregion.

- In den Beziehungen zu den nationalen und regionalen Behörden sowie den grenzüberschreitenden Organisationen (Gipfel, IPR, WSA...), insbesondere zum Gipfel, kann die EuRegio gleichzeitig lokale Initiativen und Strategien auf der Ebene der Region hervorheben und die Städte und Gemeinden über die großen Ausrichtungen der Region informieren.
- Durch die Teilnahme am Prozess der Diskussion, des Nachdenkens, aber auch konkret und aktiv an gewissen Maßnahmen, bringt die EuRegio somit die lokale Ebene zu den großen strategischen Projekten der Großregion.

1.1 Bericht des Gipfels zur Bewältigung der Gesundheitskrise



Die Covid 19-Pandemie zeigte deutlich, wie weit die Großregion von unseren Hauptstädten und den Entscheidungszentren entfernt ist, und dass dies sehr negative Auswirkungen haben kann. Die Städte und Gemeinden haben dies als erstes zu spüren bekommen. Die Pandemie hat uns deutlich gemacht, dass wir jeden Tag in Lebensräumen ohne Grenzen leben, nicht nur im Rahmen unserer Arbeit, sondern auch in den Bereichen Kultur, Freizeit und Gesundheit.

Aus diesem Grund hat der Gipfel der Exekutiven der Großregion unter französischer Präsidentschaft angeboten, einen Beitrag gegenüber den regionalen, nationalen und europäischen Behörden zu leisten, um die Lehren aus der aktuellen Gesundheitskrise zu ziehen, und um besser

und koordinierter zukünftige Krisen angehen zu können. Dies soll durch mehrere Prinzipien ermöglicht werden, die beim Zwischengipfel am 20. Januar 2022 festgelegt wurden:

- Solidarität zwischen den Partnerregionen,
- Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich des Gesundheitswesens,
- Sicherung des Freiverkehrs der Grenzgänger und der Einwohner aus den Grenzgebieten,
- Anpassung definierter Maßnahmen, die von den Mitgliedstaaten und den europäischen Institutionen umgesetzt werden, wobei die Besonderheiten der Grenzräume berücksichtigt werden (im Sinne eines „Cross-Border-Checks“).

Im Februar 2022 startete der Gipfel der Großregion eine große Befragung bei institutionellen und nicht institutionellen Akteuren aus der Großregion, die vor allem die Interessen bestimmter Branchen oder Räume vertreten und einen Beitrag zum allgemeinen Wesen leisten. Das Ziel besteht darin, die wichtigsten Lehren aus dieser Krise für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu ziehen. Zu diesem Zweck sind ausführliche Überlegungen aller Akteure der Großregion notwendig.

Mehrere Mitgliedsgemeinden der EuRegio sowie alle grenzüberschreitenden Organisationen haben geantwortet. Dies zeigte das Interesse, aber auch die wichtige Rolle der kommunalen Ebene, die in Zukunft auf jeden Fall berücksichtigt werden muss. Der Bericht über die Bewältigung der Gesundheitskrise wurde beim Zwischengipfel am 30. Juni im Schloss von Lunéville verabschiedet.

1.2 Die EuRegio, Unterzeichnerin des Internationalen Bündnisses für Frieden und Zusammenhalt in Europa

Während die Covid 19-Pandemie überwunden zu sein scheint, hat der Krieg in der Ukraine seit Ende Februar ein Europa erschüttert, das seit 1945 ohne Kriege war. Dieser neue Konflikt vor unserer Haustür erinnert uns daran, dass die europäische Integration niemals selbstverständlich ist. Alle Bevölkerungsschichten und zahlreiche Gebietskörperschaften haben ihre Solidarität mit dem ukrainischen Volk ausgedrückt.



Auf Initiative von Dr. Gallo, dem Landrat des Saarpfalz-Kreises und Vizepräsidenten der EuRegio, trat die EuRegio durch ihren Präsidenten Jean-Paul Dondelinger dem Internationalen Bündnis für Frieden und Zusammenhalt in Europa bei, das am 4. Juli in Homburg im Rahmen einer bewegenden Feier mit politischen Vertretern des Landkreises und ukrainischen und polnischen Vereinen aus grenznahen Landkreisen unterzeichnet wurde.

Der Text dieses Bündnisses erkennt die große Verantwortung der lokalen und kommunalen Behörden im Hinblick auf die Sensibilisierung der Bevölkerung für den Frieden an. „Die Verantwortlichen des Bündnisses sollen dafür Sorge tragen, dass die Menschen unterschiedlicher Herkunft sich freundschaftlich begegnen, sich kennen und verstehen lernen. So können alle dazu beitragen, dass wieder Frieden einkehrt und erhalten bleibt,“ so Dr. Gallo. Dies gilt insbesondere während dieses Europäischen Jahres der Jugend.

Was diese Grenzregionen in Polen und der Ukraine heute mit dem Krieg in der Ukraine seit Februar erleben, hat die Großregion ebenfalls erlebt. Hier wüteten auch Zerstörung und schreckliche menschliche Dramen. Nach langen Jahren der Entwicklung der europäischen Integration und des Aufbaus der Großregion über die nationalen Grenzen hinweg entstand zunächst eine nachhaltige Versöhnung, bis hin zu einer europäischen Region der gegenseitigen Ergänzung und der Eigendynamik mit lebendigen grenzüberschreitenden Initiativen in zahlreichen Handlungsfeldern.

Bei der Sitzung am 5. Oktober in Thionville beschloss der Verwaltungsrat der EuRegio auf den Vorschlag von Dr. Gallo hin, diesen ukrainischen und polnischen Landkreisen, die das Bündnis unterzeichnen, einen Beitritt zur EuRegio als Ehrenmitglieder anzubieten. Dies wird bei der Generalversammlung 2023 formell umgesetzt werden. Somit ermöglicht uns dieses Bündnis, einfach, unkompliziert aufzutreten. Es ist eine Ehre für die EuRegio, sich aktiv solidarisch mit der Ukraine zeigen zu können und Mitglied dieses Bündnisses zu sein. Durch diese konkrete und pragmatische Reaktion sind die EuRegio und die Kommunen ebenfalls Akteure, was zu einem besseren Völkerverständnis beiträgt.

1.3 Einbringung der EuRegio in die Arbeitsgruppen des Gipfels und des WSAGR

Die Arbeitsgruppe Arbeitsmarkt

Zwei Sitzungen fanden ausschließlich online im Jahr 2021 statt. Es handelte sich insbesondere um die Bewertung der Auswirkungen der Gesundheitskrise auf dem Arbeitsmarkt in den verschiedenen Teilregionen sowie um Empfehlungen in den Bereichen Arbeitsmarkt und Berufsbildung zur Vorbereitung des Programms Interreg VI A.

Die Arbeitsgruppe Mobilität des WSAGR

Die EuRegio hat an einer Sitzung der Arbeitsgruppe Mobilität des WSA teilgenommen. Im Dezember, im Rahmen der Beschlüsse, die der WSAGR an den Gipfel der Großregion weiterleitet, hat die Gruppe einen Text verfasst, der die Projekte hervorhebt, deren Umsetzung für sie eine Priorität ist.

Der Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung (KARE)

Der Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung der Großregion behandelt Fragen der Raumplanung auf transversale Ebene. Der KARE verfolgte das Interreg VA-Projekt REKGR - Raumentwicklungskonzept der Großregion - weiter. Dies war auch eine Gelegenheit für die Partner der verschiedenen politischen Behörden der Großregion, sich über den SRADDET in der Region Grand Est, den PDAT-Entwurf in Luxemburg sowie über die räumlichen Strategien in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens zu informieren

Die Arbeitsgruppe Jugend

Seit vielen Jahren ist die EuRegio an den Arbeiten der Arbeitsgruppe Jugend des Gipfels beteiligt, die eine Verbindung zwischen Jugendorganisationen und -ämtern unseres Netzwerks zu den geplanten Projekten schafft. Frau Ball hat an zwei Sitzungen dieser Arbeitsgruppe im März und im September 2022 sowie an den Vorbereitungssitzungen des Forums teilgenommen.

- **Das Jugendforum des Gipfels:** „Jugend und Umwelt, Initiativen in der Großregion“, am 25 November 2022 in Metz:

Mit ca. 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der ganzen Großregion bildete dieses Forum den erfolgreichen Abschluss der Arbeiten der Arbeitsgruppe Jugend des Gipfels unter französischer Präsidentschaft. Es versammelte Experten der Bildung für nachhaltige Entwicklung, des Jugendbereichs sowie der Gebietskörperschaften aus der ganzen Großregion.

Ca. zehn inspirierende Jugendprojekte im Bereich nachhaltige Entwicklung dienten als Grundlage für den Austausch und die Workshops, und sie ermöglichten eine Identifizierung und Vernetzung der Akteure und Organisationen, die in der Bildung für nachhaltige Entwicklung und im Jugendbereich tätig sind. Die Großregion ist ein besonders gut geeigneter Raum zur Entwicklung von Projekten mit den Jugendlichen und zur Umsetzung ihres Einsatzes für die nachhaltige Entwicklung. Frau Ball war mit der Betreuung des deutschsprachigen Workshops für die Experten beauftragt. Mehrere Strukturen des Jugendnetzwerks der EuRegio waren anwesend, und zwei Filme des Netzwerks Créajeune wurden zu Beginn der Arbeiten des Forums gezeigt.

- Die Begleitung der Entwicklung eines **Dialograumes für Jugendliche in der Großregion:** Das Ziel besteht in der Förderung der Einbringung der Jugendlichen, indem man ihnen Raum für Dialoge und Austausch bietet. Drei Workshops wurden im Laufe des ersten Halbjahres organisiert. Eine Gruppe Jugendlicher hat beim „European Youth Festival“ in Esch-sur-Alzette am 26. Mai im Rahmen von Esch 2022, Europäische Kulturhauptstadt 2022, teilgenommen. Ein Workshop des Jugendforums wurde dem Thema „Umwelt und Klima: Jugendliche, seid ihr engagiert und informiert?“ gewidmet und war ein Sprachrohr für 18 Jugendliche aus der Großregion. Diese haben sogar konkrete Projekte zu aktuellen Themen angeboten.

Programm Interreg VA-Großregion

Die EuRegio sowie weitere Instanzen der Großregion sind Mitglieder des Begleitausschusses des Programms Interreg VA, was auch für das Programm Interreg VIA der Fall sein wird. Zudem ermöglicht die Anwesenheit



des Gemeinsamen technischen Sekretariats im Haus der Großregion einen vereinfachten Informationsaustausch. Die EuRegio wurde durch mehrere politische Vertreter bei der Auftaktveranstaltung des Interreg-Programms am 10. Oktober in Luxemburg sowie bei der Sitzung am 7. November in Metz für die Projektpartner aus Lothringen vertreten. Der Verein kann somit grundlegende Informationen zum Programm, zu seinen Zielen und zu seinen Zulässigkeitskriterien an seine Mitglieder weiterleiten.

SCHWERPUNKT: Die Ausarbeitung eines Raumentwicklungskonzepts der Großregion



Das Raumentwicklungskonzept der Großregion: Ein Fahrplan für die Großregion.

- Projekt im Februar 2022 abgeschlossen

Ziel:

- Ausarbeitung einer gemeinsamen regionalen grenzüberschreitenden Strategie auf der Grundlage der gegenseitigen Ergänzung der Teilregionen der Großregion.
- Erstellung des mehrschichtigen Governance-Rahmens zur Umsetzung dieser Strategie.

Dauer: Januar 2018 – Dezember 2021

Budget: 1.792.000 € (54 %)

Partner: 9 Projektpartner und 16 strategische Partner, zu denen auch die EuRegio gehört, sowie alle grenzüberschreitenden Zusammenschlüsse von Gemeinden (EVTZ Alzette/Belval, Eurodistrict SaarMoselle, Städtenetz QuattroPole) und mehrere große Städte. Die Ebene der Gemeinden wird berücksichtigt.

Kommunikation:

- Website: www.interreg-rekgr.eu
- Ein bis zwei Newsletter pro Jahr
- Jeder Partner hat die Aufgabe, in seinem eigenen Netzwerk über das Projekt zu informieren. Die EuRegio informiert über das Projekt bei jedem Verwaltungsrat und bei der jährlichen Mitgliederversammlung, aber auch in ihren Newslettern.

Verschiedene Aktionen:

- 2018, erste Phase: Schaffung einer **gemeinsamen Kenntnisgrundlage** durch einen wissenschaftlichen Ausschuss in Form von vier Themenheften
- 2019 und 2020, zweite Phase: Aufbau einer strategischen Vision und Schaffung eines gemeinsamen Zukunftsprojekts für die Region mit:

Einem Ausblick (2019): Eine grenzüberschreitende Vision für die Region (Definition von fünf Zielen und drei Ebenen der Zusammenarbeit).

Einer Konkretisierung (2020): Eine operative grenzüberschreitende Strategie für die Region (vier strategische Achsen und eine erste Herausstellung operativer Projekte).

Einer Konkretisierung durch einen strategischen Teil: Wie werden die Ziele erreicht und die Herausforderungen gehandhabt? (2020)

- 2021, letzte Phase des Projekts: Fertigstellung des Dokuments des REK.

Eine Klassifizierung der ersten herausgestellten Projekte nach den vier strategischen Achsen und ihrer räumlichen Dimension.

Eine Ausarbeitung der kartographischen Darstellung der operativen Strategie, ihrer Achsen und Maßnahmen durch einen externen Dienstleister (*Bureau Spatial Foresight GmbH, Luxemburg*).

Empfehlungen für die Umsetzung des REKGR in den Planungsdokumenten der verschiedenen Einzugsgebiete der Großregion durch einen externen Dienstleister (*Bureau Spatial Foresight GmbH, Luxemburg*).

- 2022: Abschluss des Projektes im Februar 2022 per Videokonferenz.

Alle Aktionen des Projekts wurden während der jährlichen Generalversammlung der EuRegio vorgestellt. Die Mitglieder der EuRegio haben unterstrichen, dass die Umsetzung dieses Konzepts nicht ohne die Beteiligung der kommunalen Ebene erfolgen kann. Es wird aktuell auf operativer Ebene vorgestellt. Nichtsdestotrotz plädieren die politischen Vertreter der EuRegio dafür, dass die Gemeinden eine Rolle und eine Stimme im Rahmen der entscheidungsfindenden Instanzen der Großregion besitzen, die dieses Schema organisieren.

2. Austausch, Treffen und (gegenseitige) Informierung zur Schaffung gemeinsamer Arbeitsgewohnheiten

An der Kreuzung der germanischen und lateinischen Kultur ist die Großregion durch eine stark unterschiedliche Geschichte sowie durch verschiedene Verwaltungs- und Sozialsysteme geprägt. Ohne die Berücksichtigung dieser **interkulturellen Dimension** kann der grenzüberschreitende Austausch gelegentlich zu Missverständnissen führen, und können gemeinsame Projekte häufig mit Hindernissen konfrontiert werden. Die EuRegio stellt eine Plattform für Informierung und Austausch dar, die es ermöglicht, sich besser kennenzulernen, die Arbeitsgewohnheiten des anderen zu verstehen und somit zu lernen, zusammenzuarbeiten und automatisch grenzüberschreitend zu denken, wenn es darum geht, gemeinsame Herausforderungen anzunehmen. Die EuRegio kann somit **ein Multiplikator sein und eine begünstigende Rolle spielen**, um die Kommunen dabei zu unterstützen, Partner zu finden oder Fachwissen zu nutzen, wenn sie ihre Projekte ausarbeiten möchten.

2.1 Das Kennenlernen der kommunalen Familie in der Großregion

Um zu wissen, worüber man spricht, und um grenzüberschreitende Projekte der Kommunen zu unterstützen, ist es für die politischen Vertreter der EuRegio wichtig, die Mitgliedskommunen zu entdecken, aber auch, sich die Zeit zu nehmen, sich informell auszutauschen, um sich besser kennenzulernen.



- Aus diesem Grund hat sich der Verwaltungsrat im Mai in Aubange (B) getroffen, wo der Bürgermeister François Kinard die neue Dynamik der grenzüberschreitenden kommunalen Beziehungen im Europäischen Entwicklung Pol (PED) erläuterte. Nach diesem Treffen wurde die EuRegio damit beauftragt,

einen Besuch beim Eurodistrict SaarMoselle in Saarbrücken zu organisieren. Dieser fand am 28. Oktober 2022 statt. Im Rahmen dieses Besuchs haben Gilbert Schu, der Präsident des Eurodistrict, und Florence Guillemin, die Geschäftsführerin, die Ziele und Projekte vorgestellt, die seit ca. 20 Jahren in diesem Bereich entwickelt wurden.

- Im Rahmen der Sitzung im Oktober in Thionville konnten die politischen Vertreter der EuRegio die Ziele und die Aufgaben der Maison du Luxembourg kennenlernen.

- Frau Ball stand mehrmals in Kontakt mit der neuen Struktur der Zusammenarbeit „Entwicklungskonzept Oberes Moseltal“ - EOM - (Grenzraum um die Mosel in Deutschland und in Luxemburg), dem Gemeindeverband Bouzonville Trois Frontières und dem Verein nimu aus Berncastel, der mit dem Schutz und der Pflege der sehr spezifischen Landschaften der Felsengärten über dem Moseltal beauftragt ist. Dies sind Kontakte, die zu neuen Partnerschaften sowie zu zukünftigen Projekten und Treffen führen.

2.2 Ein starker Austausch im Jugendbereich

Das Jugendnetzwerk der EuRegio, das seit mehreren Jahren existiert, ist ein wahrhafter Ort des Austauschs und der Informierung zwischen den beteiligten Jugendorganisationen.

- **Das Projekt „La Boussole des jeunes“:** Hierbei geht es um ein Informationsprojekt für junge Menschen in der Region Grand Est. Das Ziel ist das Anbieten von Informationen über eine digitale Anwendung zur konkreten und konkreten Begleitung, die in Anspruch genommen werden kann, wenn man eine Idee, ein Bedürfnis oder ein Projekt vorweist, in einer speziell auf die jungen Menschen abgestimmten Sprache. Der Bereich der internationalen Mobilität wird insbesondere seit Ende 2020 entwickelt. Zwei Vorbereitungssitzungen fanden 2022 statt. Die App wurde offiziell im Oktober gestartet. Die EuRegio gehört zu den Partnern, die von den Jugendlichen kontaktiert werden können, da sie Luxemburgisch-Kurse anbietet.

- **Die internationale Mobilität** ist eine Strategie, die von allen Vertretern der Jugendpolitik in unseren Ländern und natürlich auch von der Europäischen Union im Rahmen der Programme ERASMUS+ und Europäisches Solidaritätskorps gefördert wird. Mit der neuen Programmperiode werden die Aufgaben für das Volontariat in der Großregion weiterentwickelt. Es gibt kein spezifisches Projekt „Freiwilligendienst in der Großregion“ mehr.



Am 7. März organisierte das Netzwerk der aufnehmenden, der entsendenden und der koordinierenden Partner des Europäischen Solidaritätskorps eine Arbeitssitzung im Haus der Großregion in Esch-sur-Alzette auf die Einladung der EuRegio hin, um die enge Zusammenarbeit zu stärken, sich gegenseitig über die Angebote in jeder Teilregion zu informieren und weiterhin die Maßnahmen für Jugendliche in der Großregion mit, falls notwendig, einer spezifischen Begleitung zu fördern.



Der Verein CRISTEEL und der Club Unesco Jean Laurain aus Metz, Mitglieder des Netzwerks der EuRegio haben vom 18. bis 21. Oktober 2022 in Nancy ein Kontaktseminar organisiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unseren vier Ländern haben sich dort getroffen, um sich auszutauschen und zu debattieren, um gemeinsam nachzudenken und den Austausch und die Treffen junger Menschen zu fördern, und um sich gegenseitig über die verschiedenen Maßnahmen zur Unterstützung der Mobilität und des Austauschs auf europäischer Ebene (ERASMUS+, Europäisches Solidaritätskorps, DFJW) zu informieren. Sie haben ebenfalls junge Menschen getroffen, die von den Projekten der europäischen Mobilität profitiert haben und Strukturen besucht, die den europäischen Austausch fördern oder europäische Freiwilligen aufnehmen. Sie haben zudem Best Practice-Beispiele für neue Projekte auf der Ebene der Großregion gesehen.

- Wander- Fotoausstellung „Regards croisés“



Diese wurde vom Club Unesco Jean Laurain aus Metz, der Maison des Jeunes aus Esch-sur-Alzette und dem Jugendzentrum Trier-Euren, die Mitglieder des Jugendnetzwerks der EuRegio sind, organisiert. Diese Ausstellung wurde im Rahmen eines Mikroprojekts von Interreg VA-GR erstellt, an dem die EuRegio auch beteiligt war. Die Aufnahmen wurden von den Jugendlichen und einigen Erwachsenen aus Trier, Esch-sur-Alzette und Metz im Jahr 2021 aufgenommen, wobei prinzipiell Fotos außerhalb der eigenen Stadt und außerhalb des eigenen Herkunftslandes aufgenommen werden sollten. Diese Wanderausstellung wurde in Metz Ende September und in Trier Mitte Oktober und in der Jugendherberge von Esch-sur-Alzette bis Ende des Jahres 2022 gezeigt. Die Verantwortlichen der Ausstellung denken gerade über die weitere Planung nach, damit sie auch 2023 an anderen Orten der Großregion gezeigt werden kann.

- **BordersForum der Mission Opérationnelle Transfrontalière** am 21. und 22. Juni 2023 in Paris: Ein europäisches Treffen der grenzüberschreitenden Akteurinnen und Akteure, wobei das Forum einen Workshop der Einbringung junger Menschen im grenzüberschreitenden Raum widmet. Linus Bergauer, ein junger Volontär des Club Unesco Jean Laurain aus Metz (im Rahmen der Maßnahme „Freiwilligendienst in der Großregion“) gehörte zum Panel der Jugendlichen, die dort zwei Tage mitgearbeitet haben. Er konnte Punkte ansprechen, die stören, zum Beispiel die Schwierigkeit, sich wiederzufinden bei allen Angeboten an Freiwilligendienste für Jugendliche, und er plädierte für ein Europa der Generationengerechtigkeit, in dem die Seniorinnen und Senioren ebenfalls die Maßnahmen der europäischen Mobilität nutzen können.

SCHWERPUNKT: Der Fachtag am 23. September 2022 in Saarbrücken „Über Grenzen hinweg, Erinnern mit Jugendlichen“

Sich besser kennenlernen und verstehen, wie der andere funktioniert, ist eines der Ziele des Jugendnetzwerks der EuRegio. Um die Thematik am Jugendcamp an der Gestapo-Gedenkstätte Neue-Bremm zu vertiefen, wurde beschlossen, einen Tag der Erinnerungsarbeit und der Vermittlung der entsprechenden Inhalte an die jungen Menschen zu organisieren. Die wichtigsten Fragen, auf die dieser Tag eine Antwort geben sollte, waren wie folgt:



- Wie kann man sich gemeinsam mit Jugendlichen erinnern und ihnen die Orte der Geschichte der Großregion näherbringen?
- Wie behandelt man (im Bildungsbereich) die historischen Orte unserer Teilregionen?
- Mit welchen Herausforderungen werden wir konfrontiert?
- Wie kann man diese Inhalte überzeugend den Jugendlichen vermitteln?

Es war ein sehr erfolgreicher Tag mit 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der ganzen Großregion, welche die qualitativ hochwertigen Beiträge aufmerksam verfolgten. Es gab Austausch und Diskussionen, aber auch ein wirkliches Miteinander. Wir sind besonders glücklich darüber, dass Anke Rehlinger, die saarländische Ministerpräsidentin, diese Veranstaltung mit Engagement und Überzeugung eröffnet hat, und dass Christine Streichert-Clivot, die saarländische Bildungs- und Kulturministerin, an einem Workshop teilgenommen hat.



Zwei Beiträge zur Eröffnung haben die richtigen Fragen gestellt: Gedenken, Verständnis, Erinnerung, Vermittlung, immer weniger Zeitzeugen, Einbringung zur Neugestaltung der Erinnerungsort. Eine Arbeit in Workshops auf der Grundlage des Fachwissens verschiedener konkreter Projekte ermöglichte, neue Werkzeuge und neue Methoden der Erinnerungsarbeit gemeinsam mit den Jugendlichen aus verschiedenen Sichten zu entwickeln.

Ein wichtiger Moment waren ebenfalls die Führungen, die von den Jugendlichen organisiert worden, zur Besichtigung der Gedenkstätte Neue Bremm. schönes Beispiel für die Weitergabe der Informationen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.

Am Ende des Tages stellten alle fest, dass eine Vernetzung aller Akteure*innen aus der Großregion, welche die gleiche Zielsetzung verfolgen, notwendig ist, und dass den Jugendlichen diese Erinnerungen übermittelt werden müssen, wobei sie gleichzeitig zu Akteuren werden sollten. Es handelt sich hier um eine Thematik, welche die EuRegio weiterhin verfolgen wird, und die einer wichtigsten Punkte ist.

→ TV Mosaik, ein regionaler Sender im Département Moselle, widmete der Veranstaltung einen Bericht. Informationen zu diesem Tag sind auf www.euregio.lu zu finden.

2.3 Die Informierung der Bürgerinnen und Bürger

- Verschiedene Informationsstrukturen

Mit über 120.000 Grenzgängerinnen und Grenzgängern aus Lothringen in das Saarland und nach Luxemburg werden die Bürgerinnen und Bürger häufig mit zahlreichen Fragen aus den Bereichen Steuern, Soziales oder Wirtschaft konfrontiert. Die Website **Frontaliers Grand Est** bietet auch sehr detaillierte Informationen für diese Gruppe (<https://www.frontaliers-grandest.eu/>).

In der Großregion gibt es auch mehrere **Maisons des Frontaliers**:

- Die Mosa, eine offene Struktur mit Informationen über Deutschland in Forbach.
- Die Maison du Luxembourg in Thionville, getragen von der Communauté d'Agglomération Portes de France-Thionville,
- Die neueste Struktur (seit Mai 2021): Die Maison des Frontaliers in Metz, getragen von der Métropole de Metz, mit Büroräumen im Bahnhof von Metz.

Dies sind Strukturen zur Information und Beratung für Grenzgängerinnen und Grenzgänger. Sie bieten eine Reihe von Antworten zu verschiedenen Fragen: Steuerwesen, Familienhilfen, Beschäftigung, Arbeitsrecht usw. Die EuRegio ist Partner der beiden Maisons du Luxembourg und kommuniziert großflächig über die Veranstaltungen, Sitzungen und Informationsseminare, die dort organisiert werden.

- Veranstaltungen für die Öffentlichkeit

Dank der Aufhebung der meisten gesundheitlichen Einschränkungen konnten öffentliche Veranstaltungen in der Großregion wieder stattfinden, wo es auch einen gemeinsamen Stand für die Instanzen des Hauses der Großregion gab.

- Am 9. Mai in Esch-sur-Alzette beim Europafest, organisiert durch die Vertretung der Europäischen Kommission, nach zweijähriger Abwesenheit.
- Das Village des Frontaliers am 2. Juli 2022 und 20 in Metz, organisiert durch die Eurométropole de Metz in Partnerschaft mit öffentlichen und privaten Instanzen.



3. Begleitung, Unterstützung und Zusammenarbeit

Da er auf der großen Fläche der Großregion aktiv ist, hat unser Verein im Allgemeinen nicht das Ziel, Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit selbst zu entwickeln. Diese werden von den Kommunen, den Strukturen der Zusammenarbeit oder den Städtenetzen selbst entwickelt,

Dennoch kann die EuRegio in den Handlungsfeldern der kommunalen Zuständigkeit partnerschaftlich mitarbeiten (administrativ und/oder finanziell) bei einer gewissen Anzahl grenzüberschreitender Projekte, oder sie kann Initiativen unterstützen, um diese auf der Ebene der Großregion besser hervorzuheben.

3.1. Förderung der Mehrsprachigkeit

Die Covid 19-Pandemie hat gezeigt, dass die Großregion mit ihren grenzüberschreitenden Einzugsgebieten im Bereich Arbeit, aber auch in den Bereichen Gesundheit, Kultur oder Tourismus, den nationalen Rahmen überschreitet. Die Kenntnis der Sprache des Nachbarn ist natürlich ein Vorteil, wenn man auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt aktiv sein möchte. Dies bleibt ein wichtiges Element der Attraktivität und des Zusammenlebens der Großregion und erleichtert ihre Entdeckung.

Die Mehrsprachigkeit wird in den verschiedenen strategischen Dokumenten der Großregion, zum Beispiel im Raumentwicklungskonzept der Großregion oder in den gemeinsamen Erklärungen des Gipfels, hervorgehoben. Ihre Förderung und die Umsetzung von Projekten in diesem Bereich betreffen nicht nur Schule und Universitäten. Alle Akteurinnen und Akteure müssen sich einbringen. Die EuRegio ist ebenfalls seit einigen Jahren dort aktiv.

SCHWERPUNKT: Luxemburgisch-Kurse in den Gemeinden Lothringens Kurse in lothringischen Gemeinden



1997 gab es nur 30.000 Grenzgänger aus Lothringen, die in Luxemburg arbeiteten. Aber schon damals nutzte Luxemburg die Gelegenheit, um Kurse der luxemburgischen Sprache für Grenzgänger in ihren Heimatgemeinden anzubieten. Heute, mit über 110.000 Grenzgängerinnen und Grenzgängern, sind Kenntnisse der luxemburgischen Sprache weiterhin notwendig in gewissen Aktivitätsbereichen, im Handel und im Gesundheitswesen. Diese sehr konkrete Initiative unseres Vereins für die Bürgerinnen und Bürger bleibt eine unserer wichtigsten Aufgaben.

Zusammenarbeit: Das Luxemburgische Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend mit seinem Dienst für Erwachsenenbildung und der Luxemburgische Städte- und Gemeindeverband (SYVICOL).

- Die Kurse folgen dem Lastenheft der Erwachsenenurse in Luxemburg, die in mehreren Verordnungen des Großherzogtums verankert sind.
- Fünf Lehrer werden vom luxemburgischen Bildungsministerium entsandt, um die Kurse in Lothringen durchzuführen.
- Die administrative Koordinierung wird von der EuRegio geleistet (Verbindungen zwischen den Kursleitern, den organisierenden Gemeinden, dem Ministerium).

Ziele:

- Es soll dafür gesorgt werden, dass die Luxemburgisch-Kenntnisse die Einstellungsmöglichkeiten der Grenzgänger verbessern, da insbesondere im Pflege- und Gesundheitsbereich der Druck auf die Arbeitgeber, Personal mit ausreichenden Luxemburgisch-Kenntnissen bereitzustellen, sehr groß ist.
- Rund 150 Personen besuchen in jedem Jahr die Kurse.

Organisation 2021-2022: 52 Stunden Kurs pro Jahr in Sitzungen zu 1 Stunde 30 Minuten oder 2 Stunden, 23 Kurse von den Stufen A1 und A2.2 (im Rahmen des CECRL) und zwei Intensivkurse von 4 Stunden pro Woche in der Gemeinde Hettange-Grande. Prinzipiell sind die Kurse außer punktueller Ausnahme auf Präsenz organisiert.

Orte:

- 10 Gemeinden in Moselle und Meurthe-et-Moselle (Audun-le-Tiche, Florange, Hayange, Hettange-Grande, Roussy-le-Village, Sierck-les-Bains, Volmerange-lès-Mines, Villerupt, Yutz, Longwy) und die Communauté d'Agglomération de Longwy.
- Bereitstellung der Räumlichkeiten und Werbung für die Kurse
- Übernahme der Transportkosten der Lehrer (0,40 €/km)

SCHWERPUNKT: Moselle Langues, eine innovative digitale Plattform für den Spracherwerb - Ein neues Tool in der Großregion



Das Département Moselle hat eine Initiative gestartet durch die Schaffung dieser Internet-Plattform, die den drei Sprachen der Großregion und der englischen Sprache gewidmet ist. Sie wurde für Erwachsene entwickelt, und ihr Ziel ist die Entwicklung der Mehrsprachigkeit ein Leben lang. Sie bietet:

- Maßnahmen des Spracherwerbs für Anfänger, zum Üben oder zur Fortbildung,
- Tests und Bescheinigungen,
- Bildungsangebote und ihre Finanzierung,
- Stellenanzeigen,
- kostenfreie pädagogische Ressourcen,
- einen Zeitplan mit Veranstaltungen in der Großregion.

Frau Ball hatte die Möglichkeit, die Plattform in den verschiedenen Phasen ihrer Ausarbeitung zu testen. Sie hat bei der offiziellen Vorstellung der Plattform am 28. März in Scy-Chazelle teilgenommen. Die von der EuRegio angebotenen Luxemburgisch-Kurse werden dort ebenfalls gelistet.

→ Versuchen Sie es selbst! www.mosellelangues.eu

SCHWERPUNKT: Das Netzwerk der Grundschulen



Nach dem Start mit den ersten Überlegungen im Jahr 2015 bestand das Ziel der EuRegio in der Förderung des Austauschs zwischen den Grundschulen der Großregion, wobei man sich auf die guten Beziehungen zwischen den Grundschulen und den Kommunen stützte.

Nach drei sehr schwierigen Jahren konnte der Austausch in einigen Bereichen wieder gestartet werden, zwischen einer Schule in Nancy und zwei Schulen aus Trier sowie zwischen der Grundschule Konz und Morbach in Lothringen.

Am 15. November haben sich die Klassen 2 und 3 der Grundschule Trier-Zewen mit den Klassen CP und CE1 der Grundschule Stanislas in Nancy getroffen, und anschließend haben sich alle Schülerinnen und Schüler am 29. November wieder in Trier getroffen. Auf dem Programm standen Singen, das Austauschen von Geschenken, Gesellschaftsspiele, Basteln, Sport, Kochen, eine Entdeckungs-Rallye und eine Besichtigung der Place Stanislas in Nancy. Der Oberbürgermeister von Trier Wolfram Leibe hat Elisa Limbacher, die Koordinatorin der internationalen Beziehungen, damit beauftragt, die Kinder mit Lebkuchen als Willkommensgeschenk seiner Stadt zu beschenken.



Anfang Dezember diente dieses sehr erfolgreiche Beispiel einer Partnerschaft als Grundlage für den Austausch bei einer Sitzung im Bildungsministerium des Landes Rheinland-Pfalz mit allen Französischlehrerinnen und Französischlehrern der Grundschulen des Bundeslandes. Es zeigt auch, dass der Schüleraustausch nicht ohne persönlichen Einsatz der Lehrkräfte

und der Schulleitungen möglich ist.

SCHWERPUNKT: Das Projekt Interreg VA-GR SESAM'GR



Ziel: „Der Schlüssel für die Zukunft der Jugendlichen in der Großregion: Sprachen, Interkulturalität, Berufswahlvorbereitung und Berufsorientierung“
– Das Projekt wurde im Februar 2022 abgeschlossen

Partnerschaft: 15 Partner, die EuRegio ist strategischer Partner ohne eigenes Budget.

Budget: 7.280.000 €, davon 4.300.000 € EFRE-Förderung (60%)

Arbeitsachsen:

Begleitung der Mehrsprachigkeit von der Vorschule bis zur Sekundarschule
Entwicklung der interkulturellen Kompetenzen
Die Mehrsprachigkeit als Schlüssel für die Berufsorientierung

Entwickelte Tools und Methoden während der 6 Projektjahre

- Ein Kit zur Sensibilisierung für die Sprache des Nachbarlandes,
- die Plattform Passlingua für Videoinhalte,
- eine Internetplattform für Ressourcen der Zusammenarbeit,
- das interaktive Online-Spiel „Sesam öffne dich“,
- virtuelle Galerien,
- die Plattform edutales, die innovativen Antworten auf die Herausforderungen einer multikulturellen und digitalen Gesellschaft gibt.

Fortsetzung: Am 25. März wird im Kulturpark Bliesbrück-Reinheim eine Arbeitssitzung stattfinden, um Wege für die Einreichung eines zukünftigen Interreg VIA-Projekts im Jahr 2023 zu finden.

3.2 Die Arbeit im Jugendbereich

Die grenzüberschreitende Jugendarbeit bleibt seit einigen Jahren ein sehr wichtiges Ziel der EuRegio. Dank ihres sehr aktiven **Netzwerks der Jugendstrukturen** besitzt die EuRegio aktive und motivierte Partner in der Großregion, die grenzüberschreitende Projekte für Jugendliche unterstützen und hervorheben, aber auch die Initiative ergreifen durch materielle, administrative oder gar finanzielle Hilfen.

SCHWERPUNKT: Das Netzwerk Créajeune



Créajeune ist ein **Netzwerk aus Akteuren der Medienbildung**, getragen durch das Saarländische Filmbüro in Saarbrücken und bestehend aus Sozialarbeitern und Jugendstrukturen aus dem Saarland, aus Lothringen und aus Luxemburg. Es wurde 2008 nach einem grenzüberschreitenden Kulturprojekt, das im Rahmen der Kulturhauptstadt Luxemburg und Großregion 2007 entwickelt wurde, gegründet und verfolgt **zwei Zielsetzungen**:

- Die Begleitung der Jugendlichen bei Multimediaprojekten und Videoarbeit in einem nicht professionellen Rahmen.
- Die Nutzung der Möglichkeiten der Großregion zum Treffen, zum Gespräch und zum Austausch unter den Jugendlichen auf der Grundlage der Videoarbeit.

Dieses Projekt der Jugendarbeit im grenzüberschreitenden Raum passt natürlich sehr gut zu den aktiv von der EuRegio unterstützten Aktivitäten. Aus diesem Grund sind wir seit 2018 hier ein Kooperationspartner.

Das Festival der Videoarbeiten von Créajeune ist die Hauptveranstaltung des Netzwerks. Eine grenzüberschreitende Jury aus Jugendlichen führt für alle Filme eine Vorauswahl durch. Für die Ausgabe 2021 wurden 63 Filme von 120 eingereichten Filmen ausgewählt. Der Wettbewerb besteht aus vier Kategorien, und für jede prämiert eine grenzüberschreitende Jury aus Jugendlichen die Filme:

- Kategorie Kinder (6 bis 11 Jahre), organisiert in Saarbrücken
- Kategorie Jugendliche (12 bis inkl. 17 Jahre), organisiert in Metz
- Kategorie Junge Erwachsene (18 bis 25 Jahre), organisiert in Luxemburg
- Kategorie Musikclips, organisiert in Trier

2022 fand das Festival wieder wie gewohnt in den Kinos der Region statt. Zum ersten Mal hat die EuRegio einen Preis in der Kategorie „Humor und Ironie“ an den Film von Quentin Simon „Le trésor de l'Archéologue“ in der Kategorie Jugendliche vergeben. Im zweiten Halbjahr hat das Netzwerk die 15. Ausgabe des Festivals mit einer Filmausschreibung und der Organisationen von Juries zur Vorauswahl vorbereitet.

→ <http://www.creajeune.eu/>.

SCHWERPUNKT: „Damit kein Gras drüber wächst“



Anfang 2020 profitierte der Landesjugendring Saar von einer Unterstützung im Rahmen des Förderprogramms „Jugend erinnert“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Er hat nun auch eine Projektbeauftragte, die ein allgemeines Projekt der Erinnerungsarbeit für Kinder und Jugendliche ausarbeitet. Dieses Projekt ist Ende 2022 zu Ende gegangen, aber dank der Unterstützung der saarländischen Ministerien konnten die Stelle der Beauftragten ab 2023, sowie auch die Verbindungen und die bis jetzt entwickelten Projekte dauerhaft gestaltet werden.

Ziel:

- Jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich mit geschichtlich-politischen Themen des Nationalsozialismus in ihrer Region auseinanderzusetzen, genau an den Orten, wo die Taten stattfanden.
- Mit Methoden der außerschulischen Jugendarbeit beschäftigen sich die Jugendlichen dabei nicht nur mit historischen (und somit schulischen) Fragestellungen, sondern auch mit daran anknüpfenden aktuellen Debatten, beispielsweise über Menschenrechte, Demokratie und Diskriminierung.

Partner: Landesjugendring Saar, Historisches Museum Saar, Initiative Neue Bremm (und weitere)

Projekte: Workshops, Ausstellungen, Entwicklung einer Dokumentation und pädagogischer Tools

„Buddeln und Bilden“



Zu den verschiedenen Projekten im Rahmen dieses Programms ist der Landesjugendring seit 2004 mit weiteren Partnern, zum Beispiel mit dem Verein „Initiative Neue Bremm“, verantwortlich für die Pflege der Gedenkstätte am ehemaligen Gestapolager Neue Bremm. Jeden ersten Samstag im Mai sind die Jugendbewegungen des Saarlandes mit der Instandhaltung der Gedenkstätte beschäftigt. Seit 2018 ist die EuRegio der interregionale Partner dieses Projekts, und Gruppen aus Lothringen und Luxemburg können ebenfalls daran teilnehmen.

Im Jahr 2022 konnte das interregionale Baustellencamp wieder wie gewohnt stattfinden. 100 Gymnasiastinnen und Gymnasiasten aus Völklingen und Nancy haben sich am 6. Mai in Saarbrücken getroffen, um die Gedenkstätte Neue Bremm zu pflegen. Die saarländische Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot, der Präsident der Universität Trier und der Universität der Großregion, Prof. Dr. Michael Jäckel, der Oberbürgermeister von Saarbrücken Uwe Conrad und die Beigeordnete aus Saargemünd Véronique Doh haben uns mit ihrem Besuch beehrt. Sie wurden von 20 Studierenden aus der Großregion geführt und begleitet, die am vorherigen Wochenende von Dr. Michael Schutz, Professor an der Universität Trier, geschult worden waren.

4. EuRegio im Alltag

4.1 Leben des Vereins

Ein neuer Verwaltungsrat für 2022-2023



Bei der Generalversammlung vom 23. Februar 2022, die im Hybridformat im Haus der Region stattfand, wurde Jean-Paul Dondelinger zum Präsidenten der EuRegio für die Jahre 2022-2023 als Nachfolger von Joachim Weber, dem Bürgermeister der Stadt und Verbandsgemeinde Konz, gewählt. Er war lange Zeit Bürgermeister in der Gemeinde Aubange in der Wallonie und ist dort noch Gemeinderatsmitglied. Er besitzt eine große Erfahrung im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aufgrund der bevorzugten Lage seiner Gemeinde Aubange im Dreiländereck mit Lothringen und Luxemburg. Er ist Mitglied des

Verwaltungsrats der EuRegio seit 2007 und kennt somit die Ziele der Region und die Zusammenarbeit der Provinz Luxemburg mit ihren Nachbarn. Bei dieser Sitzung waren vier Personen nicht mehr dabei, da sie nicht mehr zu ihren jeweiligen Gemeinderäten gehören:

- Andreas Kiepsch, ehemaliger Beigeordneter im Kreistag Saarlouis, Mitglied der EuRegio seit 2005,
- Klaus Beck, ehemaliger Beigeordneter im Kreistag Birkenfeld, Mitglied der EuRegio seit 2009,
- Karl-Heinz Wiesen, ehemaliger Beigeordneter im Regionalverband Saarbrücken, Mitglied der EuRegio seit 2015,
- Karlheinz Müller, ehemaliger Beigeordneter im Kreistag Neunkirchen, Mitglied der EuRegio seit 2016.

Wir danken Ihnen herzlich für ihr langjähriges Engagement und die Unterstützung im Laufe der Jahre.

Günther Schartz wurde zum **Ehrenpräsidenten der EuRegio** ernannt. Er war ein Gründungsmitglied des Vereins im Jahre 1995 als Bürgermeister der Gemeinde Saarbürg, und anschließend Mitglied des Verwaltungsrates von 2005-2021 als Landrat des Kreises Trier--Saarbürg. Er war Präsident der EuRegio von 2007 bis 2009.

Budget

Moritz Petry, Bürgermeister der Gemeinde Südeifel und Mitglied der Versammlung des Eifelkreises, ist der **Schatzmeister** des Vereins.

Das Jahr 2022 in einigen Zahlen: 55.380 € an Ausgaben, 61.962 € an Einnahmen und ein negatives Ergebnis von 6.582 € - insbesondere aufgrund der Organisationskosten des Jugendtages – und abgedeckt durch die Eigenmittel des Vereins (61.782 € zum 31.12.2022).

Danksagungen: Wir möchten den Mitgliedsgemeinden der EuRegio, der luxemburgischen Regierung sowie den Sparkassen der Region Trier und des Saarlandes danken, die uns ermöglichen, unter angenehmen Bedingungen zu arbeiten und unsere Aufgaben zu erfüllen. Die Pandemie hatte keinen Einfluss auf die Beiträge der Mitgliedsgemeinden des Vereins oder auf die Spenden und Fördergelder. Somit bleibt unsere finanzielle Lage weiterhin stabil.

4.2 Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit

Die EuRegio, eine kleine und reaktive Struktur

Die EuRegio ist eine kleine Struktur und kann nicht die gesamte Bandbreite der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit übernehmen. Somit legt sie bei ihren Arbeitsachsen Prioritäten fest. Dennoch hat sie im Laufe der Jahre eine starke Sichtbarkeit der verschiedenen Partnerbehörden der Großregion und bei den Strukturen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf lokaler oder großregionaler Ebene erreicht. Dies wurde durch das Büro im Haus der Großregion unterstützt. Die EuRegio besitzt somit Kontakte und Fachwissen in zahlreichen Bereichen, die sie anschließend ihren Mitgliedern weitergeben kann.

Die Arbeit im Rahmen einer **Governance auf verschiedenen Ebenen und in Zusammenarbeit mit weiteren Strukturen** ermöglicht der EuRegio, ihre Mitglieder an die richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner weiterzuleiten, und vermeidet eine doppelte Arbeit. Die kleine Größe des Vereins ermöglicht ebenfalls, schnell zu agieren und zu reagieren, ohne zu viele administrative oder hierarchische Hürden überwinden zu müssen.

Ein Netzwerk mit verschiedenen lokalen Strukturen der Zusammenarbeit

Die EuRegio arbeitet auf der Ebene der Großregion und ihrer verschiedenen Instanzen, um die Rolle der Gemeinden und die lokale Ebene hervorzuheben und zu stärken. Die konkrete Arbeit erfolgt vor Ort durch lokale Strukturen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, wobei die Gemeinden als Motoren fungieren. Die Verbindungen zwischen ihnen und der EuRegio sind fest verankert, was einen fruchtbaren Austausch der besten Praktiken zur Informierung und zur punktuellen Zusammenarbeit in verschiedenen Themenbereichen ermöglicht:

- Das **EVTZ Alzette-Belval** (bestehend aus dem luxemburgischen Staat, vier luxemburgischen Gemeinden, dem französischen Staat und vier französischen Gebietskörperschaften, mit Sitz in Audun le Tiche),
- das **Eurodistrict Saar Moselle** (bestehend aus fünf Gemeindeverbänden oder dem Ballungsraum Moselle Est und dem Regionalverband Saarbrücken, mit Sitz in Saarbrücken)
- das **Städtenetz QuattroPole** (Luxemburg, Trier, Metz, Saarbrücken, ebenfalls mit Sitz im Haus der Großregion),
- die **Asbl Au pays de l'Attert** (bestehend aus der Gemeinde Attert und den luxemburgischen Grenzgemeinden, mit Sitz in Attert),
- sowie das **EOM**, eine neue lokale Struktur der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Moseltal.

Das Haus der Großregion, ein Schaufenster für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Das Büro der EuRegio befindet sich seit Juni 2015 in Esch-sur-Alzette im Haus der Großregion, neben weiteren grenzüberschreitenden Instanzen der Großregion (Sekretariat des Gipfels der Großregion, Städtenetz QuattroPole, Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion, Gemeinsames technisches Sekretariat des Interreg-Programms).

Diese Bürogemeinschaft beinhaltet einen großen Mehrwert: Eine größere Sichtbarkeit, neue Synergien, eine engere Netzwerkarbeit und vor allem die Schaffung eines Klimas des Vertrauens dank der Entwicklung persönlicher Beziehungen, das die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen begünstigt und zu konstruktiver und offener Zusammenarbeit führt, ermöglicht die Entstehung einer Governance auf mehreren Ebenen und einer starken Sichtbarkeit in der Großregion.

Das Haus der Großregion ist ebenfalls ein schönes Werkzeug zum Teilen und **gemeinsamen** Fördern unseres Fachwissens, zur Stärkung der Aufmerksamkeit für unsere Strukturen, ihre Aufgaben und ihre Projekte, sowie zum reichhaltigen Austausch, der daraus hervorgeht, aber auch zum Treffen der breiten Öffentlichkeit.

Das Haus der Großregion hat am 12. Januar 2022 Claire Lignières-Counathe, Botschafterin der Republik Frankreich in Luxemburg, und Sébastien Girard, Generalkonsul der Republik Frankreich in Saarbrücken, sowie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter empfangen. Die EuRegio hat ebenfalls ein Besuchsprogramm am Standort Belval mit einer Mitarbeiterin von Esch 2022 und des grenzüberschreitenden Weintourismus-Projekts Terroir Moselle in Remerschen organisiert.



Es war ebenfalls vertreten:

- Beim Europafest am 9. Mai 2022 in Esch-sur-Alzette, organisiert durch die Vertretung der Europäischen Kommission: Dies war eine schöne Gelegenheit, auf spielerische Art und Weise zu erklären, was die Großregion als Lebensraum bedeutet. Frau Cahen, Ministerin für die Großregion, hat uns mit ihrem Besuch beehrt.
- Im Village des Frontaliers am 02. Juli 2022 à Metz. Diese Veranstaltung, die von der Eurométropole de Metz in Partnerschaft mit öffentlichen und privaten Strukturen organisiert wurde, hatte das Ziel, die Grenzgänger über die Besonderheiten ihres Statuts in unserem grenzüberschreitenden Raum zu informieren und ihnen eine Orientierungshilfe zu bieten.

Im Jahr 2022 wurden im Laufe des Jahres mehrere Gruppen von Studierenden, aber auch Beamtinnen und Beamte in der Ausbildung in den europäischen Institutionen in Esch-sur-Alzette im Haus der Großregion empfangen. Dies ermöglicht, die Großregion als Motorregion der Zusammenarbeit in Europa zu präsentieren.

Werkzeuge zur statistischen Datenerhebung und Kartographie

Die verschiedenen Instanzen der Großregion haben seit mehreren Jahren verschiedene Werkzeuge zur statistischen Datenerhebung und Kartographie in angepasster Form eingeführt. Die EuRegio hat enge Beziehungen zu den verschiedenen Strukturen und nutzt alle Informationsquellen, die sie auch ihren Mitgliedern zur Verfügung stellen kann:

- Das **geographische Informationssystem**: <https://www.sig-gr.eu/fr.html>
- Die Gruppierung der statistischen Ämter: <https://www.grande-region.lu/portal/>
- Die Interregionale **Arbeitsmarktbeobachtungsstelle** (IBA): <https://www.iba-oie.eu/>
- Das **Center for Border Studies** der Universität der Großregion: <http://cbs.uni-gr.eu/fr>

Redaktion: Laurence BALL, Geschäftsführerin der EuRegio, Januar 2023

Übersicht der Sitzungen und Veranstaltungen im Laufe des Jahres 2022

Januar

12. Esch sur Alzette: Besuch der Botschafterin Frankreichs in Luxemburg, Claire Lignières-Counathe und dem Generalkonsul Frankreichs in Saarbrücken, Sébastien Girard, im Hais der Großregion und Präsentation der EuRegio
18. Online: Seminar ESPON-ACTARAE "Territorialisierung der strategischen Achsen und Prioritäten des SDT-GR: lokale grenzüberschreitende Funktionsräume"
20. Esch sur Alzette: Treffen im Musée National de la Résistance für die Vorbereitung der Fachtagung im Bereich der Jugendarbeit
31. Online: Teilnahme von Frau Ball an der Vorstellung des Glossars des Dfjw Travail de jeunesse / Jugendarbeit

Februar

03. Online: Teilnahme von Frau Ball an einer Arbeitssitzung über die internationale Mobilität im Jugendinformationsprojekt „La Boussole“
04. Online: Teilnahme von Frau Ball an der Sitzung des Begleitausschusses und Abschlusses des Interreg VA SESAM'GR-Projektes
08. Online: Teilnahme von Frau Ball an der Abschlussveranstaltung des Interreg VA-Projektes REK GR
17. Online: Sitzung Créajeune
23. Hybrid: jährliche Generalversammlung der EuRegio. Jean-Paul Dondelinger folgt Joachim Weber als Präsidenten der EuRegio nach
24. Online: Teilnahme von Frau Ball an der Abschlussveranstaltung des Interreg VA-Projektes REK GR

März

01. Metz: Teilnahme von Frau Ball an einer Arbeitssitzung über die grenzüberschreitenden Gesundheitszentren
04. Esch sur Alzette: Arbeitssitzung der Partnerorganisationen und Nationalagenturen Erasmus + über das europäische Solidaritätskorps
14. Esch sur Alzette: Arbeitssitzung zur Vorbereitung des Betriebsausflugs von Studenten des IRTS Nancy in Sozial- und Jugendeinrichtungen in der Großregion
17. Online: Sitzung der Arbeitsgruppe Jugend des Gipfels
25. Bliesbrück: Arbeitstreffen der Partner des Projektes SESAM'GR zur Vorbereitung künftigen Aktionen
28. Scy-Chazelles: Beitrag von Frau Ball an der Auftaktveranstaltung der Sprachplattform des Departements Moselle « MoselleLangues »
29. Saarbrücken: Austausch von Frau Ball, Frau Guilmet-Fuchs und Herrn Unold im Regionalverband, dann mit dem Team des Eurodistrict SaarMoselle

April

07. Online: Vorbereitungstreffen der Fachtagung im Bereich der Jugendarbeit
08. Audun le Tiche: Gespräch mit Estelle Evrard der Uni Luxemburg für das Projekt REMIX Place im Rahmen Esch 2022
22. Online: Arbeitssitzung mit dem Landesjugendring Saar und DFJW zur Vorbereitung der Fachtagung Jugend
27. Online: Gespräch mit der EuRegio, dem Eurodistrict SaarMoselle und dem Projekt Interreg VA-GR Bridge über die duale grenzüberschreitende Ausbildung
28. Metz: Teilnahme von Frau Ball am Seminar des WSA GR und dem Projekt Interreg COSAN « Vorbereitung auf die Zeit nach der Pandemie »
29. Luxemburg: Arbeitstreffen im Bildungsministerium zur Vorbereitung des Schuljahres für das Angebot der luxemburgischen Sprachkurse

Mai

- 06. Saarbrücken: interregionales Workcamp an der Gedenkstätte Neue Bremm
- 09. Esch sur Alzette: Teilnahme von allen Instanzen des Hauses der Großregion am Europafest
- 19. Esch sur Alzette: Präsentation der EuRegio und seiner Aktionen bei einer Studentengruppe von Sciences Po Strasbourg
- 24. Aubange: Verwaltungsratssitzung

Juni

- 02. Esch sur Alzette: Präsentation der EuRegio und seiner Aktionen bei einer Studentengruppe des trinationalen Seminars über Mehrsprachigkeit in der Großregion
- 09. Esch sur Alzette: Teilnahme von Frau Ball an einer Arbeitssitzung des IGR und des OGBL Volmerange/Mines
- 10. Esch sur Alzette: Präsentation der EuRegio und seiner Aktionen bei einer Gruppe von europäischen Beamten eines Seminars des Institutes Goethe de Nancy
- 10. Esch sur Alzette: Teilnahme von Frau Ball an der Taktveranstaltung der luxemburgischen Präsidentschaft des Städtenetz Tonicités
- 21.&22. Paris: Teilnahme von Frau Ball am Bordersforum der Mission Opérationnelle Transfrontalière
- 28. Esch sur Alzette: Sitzung der Koordinierungsausschusses Regionalentwicklung

Juli

- 02. Metz: Teilnahme der EuRegio auf dem Stand des Hauses der Großregion beim Dorf der Grenzgänger der Eurometropole Metz
- 04. Homburg: Unterzeichnung durch den Präsidenten der EuRegio, Jean-Paul Dondelinger, des Bündnisses für Frieden und Zusammenhalt in Europa
- 06. Esch sur Alzette: Sitzung Créajeune
- 07. Saarbrücken: Vorbereitungstreffen der Fachtagung im Bereich der Jugendarbeit
- 19. Bouzonville: Gespräch mit Franck Dailly von der Communauté de Communes du Bouzonvillois Trois Frontières über die Strukturierung der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet
- 21. Online: Sitzung Créajeune

September

- 02. Metz: Arbeitssitzung mit den Partnern des Maison du Luxembourg von der Métropole Metz
- 09. Aubange: Vernissage der Fotosausstellung «L'Usine ferme ! »
- 15. Saarbrücken: Vorbereitung der Fachtagung Jugend
- 19. Online: Sitzung der Arbeitsgruppe Jugend des Gipfels
- 21. Athus: Konferenz von Jean-Paul Dondelinger « Die Großregion von der Konfrontation zur Zusammenarbeit »
- 23. Saarbrücken: Fachtagung „Über Grenzen hinweg – Erinnern mit Jugendlichen“
- 26. Metz: Vernissage der Wanderfotosausstellung des Mikroprojektes « Regards Croisés »
- 29. Metz: Sitzung Créajeune

Oktober

- 05. Thionville: Verwaltungsratssitzung
- 06. Luxemburg: Sitzung der Arbeitsgruppe « Verkehr » des WSA GR
- 06. Online: Sitzung der Arbeitsgruppe Arbeitsmarkt über die eventuelle Einreichung eines Projektes B-Solution
- 10. Luxemburg: Abschlussveranstaltung des Programms Interreg VA-GR und Auftaktveranstaltung des Programms Interreg VI A-GR
- 11. Online: Auftaktveranstaltung des Jugendprojektes der Region Grand Est « La Boussole »
- 13. Saarbrücken: Abschlussveranstaltung des Interreg-Projektes Bridge
- 18. Nancy: Teilnahme von Frau Ball am Kontaktseminar des Vereins CRISTEEL über die Mobilität der Jugendlichen in der Großregion
- 20. Luxemburg: Teilnahme von Frau Ball an der Abschlussveranstaltung des Städtenetzes QuattroPole
- 28. Saarbrücken: eine Delegation der Gemeinde Aubange im Besuch im Eurodistrict SaarMoselle

November

- 07. Metz: Informationsveranstaltung der lothringischen Kontaktstellen über das Programm Interreg VI A-GR
- 08. Metz: Sitzungen der Begleitausschüsse der Programme Interreg V et VI
- 10. Esch sur Alzette: Vernissage der Wanderfotosausstellung des Mikroprojektes „Regards Croisés“ 11. Online: Sitzung zwischen den Lehrern*Innen der luxemburgischen Sprachkurse in Lothringen und Frau Ball
- 15. Nancy: Besuch der Schüler der Grundschule von Trier-Zewen in der Grundschule Stanislas in Nancy
- 18. Brauneberg: Gespräch zwischen den Vertretern des Vereins „nimu“ und Frau Ball
- 25. Metz: Teilnahme von Frau Ball am Jugendforum des Gipfels
- 29. Trier: Besuch der Schüler der Grundschule Stanislas in Nancy in der Grundschule in Trier-Zewen

Dezember

- 09. Online: Sitzung der Koordinierungsausschuss räumliche Entwicklung
- 22. Esch sur Alzette: Teilnahme von Frau Ball an der Abschlussveranstaltung von Esch 2022

Vertreter des Verwaltungsrates der EuRegio

2022 – 2023

Genehmigt von der Generalversammlung am 23. Februar 2022

Adopté par l'assemblée générale du 23 février 2022

Président / Präsident

Jean-Paul DONDELINGER, Aubange, *Wallonie*

Vice-président*e*s/ Vizepräsidenten*in

Nathalie EVEN-POSTAL, Communauté d'Agglomération Portes de France-Thionville, *Lorraine*

Dr. Theophil GALLO, Landrat Saarpfalz-Kreis, *Saarland*

Louis OBERHAG, Syvicol (Waldbredimus), *Luxembourg*

Joachim WEBER, Stadt und Verbandsgemeinde Konz, *Rheinland-Pfalz*

Trésorier / Schatzmeister

Moritz PETRY, Verbandsgemeinde Südeifel, *Rheinland-Pfalz*

Autres membres / weitere Mitglieder

Lorraine

Anne DAUSSAN-WEIZMAN, Ville de Metz

Mohammed EL GHAZILI, Ville de Nancy

Laurent WATRIN, Métropole du Grand Nancy

Luxembourg

Raymonde CONTER-KLEIN, Syvicol (Pétange)

Marie-Paule ENGEL-LENERTZ, Syvicol (Steinsel)

Guy WESTER, Syvicol (Hesperange)

Rheinland-Pfalz

OB Wolfram LEIBE, Stadt Trier

Otto RUBLY, Landrat Kusel

Bruno ZIMMER, Landkreis Birkenfeld

Saarland

Norbert DEGEN, Regionalverband Saarbrücken

Knut STEFFEN, Landkreis Saarlouis

Klaus-Dieter WOLL, Landkreis Neunkirchen

Wallonie

Benoît TASSIGNY, Attert

Hinweis: Anlässlich unserer Generalversammlung am 23. Februar wurde **Herr Günther Schartz zum Ehrenpräsidenten der EuRegio ernannt**. 1995 war er Gründungsmitglied des Vereins als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Saarburg und von 2005 bis 2021 Mitglied des Verwaltungsrates als Landrat des Kreises Trier-Saarburg. Von 2007 bis 2009 war er Präsident der EuRegio.

Generalversammlung der EuRegio

Collectivité/Körperschaft	Titulaires/Vertreter	Suppléants/Stellvertreter
LORRAINE	9	
Audun-le-Tiche	Viviane Fatorelli	
Communauté d'Agglomération Portes de France	Nathalie Even-Postal	Clémence Pouget
Communauté de Communes de Cattenom et Environs	Michel Paquet	
Métropole du Grand Nancy	Laurent Watrin Eric Pensalfini	Delphine Michel
Forbach	Alexandre Cassaro	
Ville de Metz	Anne Daussan-Weizman	Amandine Laveau-Zimmerlé
Ville de Nancy	Mohammed El Ghazili	
Sierck-lès-Bains	Helen Hammond	
LUXEMBOURG	7	
SYVICOL	Raymonde Conter-Klein Marie-Paule Engel-Lenertz Louis Oberhag Guy Wester +1	
Esch-sur-Alzette	André Zwally Pierre-Marc Knaff	
SAARLAND	18	
Dillingen/Saar	Bürg. Franz-Josef Berg	
Großrosseln	Bürg. Dominik Jochum	
Merzig/LK	Dr. Michaela Klauk Michael Leibig Peter Theobald Uder Hans-Josef	Gisbert Schreiner Michael Gillenberg Stefan Müller Fixemer Annelise
Neunkirchen/ LK	Landrat Meng Sören	Klaus-Dieter Woll
Saarbrücken /RV	Peter Gillo Michel Dörr Manfred Jost	Norbert Degen René Selzer Andrea Schrickel

	Roland König David Paternak Jörg Schwindling Jürgen Trenez	Manfred Baldauf Isabell Berens-Fries Ralf Hektor Sigurd Gilcher
Saarlouis/LK	Landrat Patrik Lauer Dr. Björn Jakobs Knut Steffen	Peter Neises Daniel Demmer
Saarpfalz-Kreis	Landrat Dr. Theophil Gallo	Dr. Violetta Frys
RHEINLAND-PFALZ	30	
Bernkastel-Wittlich/LK	Landrat Gregor Eibes Bettina Brück Elfriede Meurer	Anja Bindges Joachim Rodenkirch
Birkenfeld/LK	Landrat Dr. Matthias Schneider	Bruno Zimmer
Bitburg-Prüm/LK	Landrat Andreas Kruppert Gudrun Breuer Oliver Thömmes Helmut Fink	Moritz Petry Alfons Gläser Ernest Weires
Daun/VG	Diane Schnieder	
Südeifel/VG	Bürg. Moritz Petry	
Konz/VG	Bürg. Joachim Weber	
Kusel/LK	Landrat Otto Rubly	
Pirmasens-Stadt	Markus Zwick	
PG-Region Trier	Klaus Filz Barbara Hiltwaski Prof. Dr. Hermann Kleber Jürgen Krämer Klaus Ritter Dr. Elisabeth Tressel Sybille von Schuckmann-Karp Roland Wernig	Christian Kiefer Hans-Willi Triesch Manfred Hower Daniel Müller Dr. Gerd Eiden Norbert Freischmidt Dr. Matthias Schwalbach Klemens Weber
Saarburg-Kell/VG	Bürg. Jürgen Dixius Bürg. Moritz Petry	
Trier-Stadt	OB Wolfram Leibe Elisa Limbacher Matthias Berntsen	Bürgermeisterin Elvira Garbes
Trier-Land/VG	Bürg. Michael Holstein	
Trier Saarburg/LK	Landrat Stefan Metzendorf Simone Thiel Stephanie Freytag	Stephanie Nickels Lothar Rommelfanger

WALLONIE

4

Attert	Benoît Tassigny
Aubange	Jean-Paul Dondelinger
Habay	Serge Bodeux
Tintigny	Yannick Boelen

Nombre de collectivités dans EuRegio/ **35**
Zahl der Körperschaften in EuRegio

Nombre de voix au sein d'EuRegio/ **68**
Zahl der Stimmen in der Generalversammlung

LK: Landkreis
RV: Regionalverband

VG: Verbandsgemeinde
PG: Planungsgemeinschaft

Etat au / Stand am 01.02.2023

EuRegio SaarLorLux+ asbl - Satzung

Am 23.03.1995 verabschiedet,
am 04.05.2000 geändert und verabschiedet
am 14.11.2005 geändert und verabschiedet

Präambel

Die Verwirklichung der Europäischen Union und der Abbau der Grenzen bieten den Grenzregionen besondere Chancen der Entwicklung durch Zusammenarbeit.

Nachbarn verschiedener Nationalitäten stellen sich neue Aufgaben. Für Bevölkerung und Wirtschaft entlang der Grenzen wird Europa auf direktem Wege spürbar.

Deshalb sind Gebietskörperschaften der Grenzregionen in besonderer Weise zu grenzüberschreitender Zusammenarbeit berufen. Effektive und dauerhafte Zusammenarbeit bedarf der Institutionalisierung, der schrittweisen wachsenden Organisation. Die Beachtung des Subsidiaritätsgrundsatzes bewahrt sie zugleich vor bürokratischer Überdimensionierung.

Die Mitglieder der 1988 gebildeten grenzüberschreitenden kommunalen Arbeitsgemeinschaft COMREGIO wollen ihre Zusammenarbeit festigen und verstärken. Im Bewußtsein der aus der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit erwachsenden Vorteile beschließen sie die Bildung der EuRegio SaarLorLux+ a.s.b.l. als gemeinnützigen Verein nach luxemburgischen Recht und geben sich die nachfolgende Satzung:

Satzung

Zwischen den Unterzeichneten:

- (1) Raymond Doerflinger (F), 160, rue de Pont-à-Mousson,
F-57158 Montigny-lès-Metz, Bürgermeister,
vertretend die Stadt Montigny-lès-Metz
- (2) Dr. Jean Goedert (L), Administration Communale,
boîte postale 42, L-2012 Luxembourg, Schöffe, vertretend SYVICOL
- (3) Franz-Josef Schumann (D), Mommstr. 25a,
D-66606 Sankt Wendel, Landrat, vertretend den Landkreis St. Wendel
- (4) Dr. Richard Groß (D), Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Mustorstr. 12, D-54290 Trier, Landrat,
vertretend den Landkreis Trier-Saarburg
- (5) die Gebietskörperschaften, die in der beigefügten Liste genannt sind

und von allen anderen später dieser Satzung Beitretenden, wird mit Datum vom 15. Februar 1995 eine gemeinnützige Vereinigung mit folgender Satzung gegründet:

Artikel 1 **Bezeichnung, Sitz, Dauer**

Die so geschaffene Vereinigung trägt den Namen „EuRegio SaarLorLux+ a.s.b.l.“ und wird durch das modifizierte Gesetz vom 21. April 1928 über gemeinnützige Vereinigungen ebenso wie von den hier vorliegenden Statuten bestimmt.

Ihr Hauptsitz befindet sich in der Stadt Luxemburg. Er kann durch einfache Entscheidung des Verwaltungsrates an jeden anderen Ort des Großherzogtums verlegt werden.

Die Vereinigung wird auf unbestimmte Zeit gegründet.

Artikel 2 **Gebiet**

Die EuRegio SaarLorLux+ a.s.b.l., im Folgenden „EuRegio“ genannt, umfasst als Gebiete das Großherzogtum Luxemburg, die Region Lothringen, das Saarland, Rheinland-Pfalz und Wallonien (französische und deutschsprachige Gemeinschaft).

Artikel 3

Ziele, Aufgaben

- (1) Die EuRegio fördert und koordiniert die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder, in dem sie u.a.:
 - a) gegenseitige Information und Erfahrungsaustausch gewährleistet, insbesondere im Hinblick auf grenzüberschreitende Planungen und Projekte,
 - b) den Informationsaustausch über Planungen und Ergebnisse kommunaler Vorhaben fördert,
 - c) grenzüberschreitende kommunale Interessen untersucht, formuliert und vertritt,
 - d) die Gründung von Eurodistrikten in der Grenzregion unterstützt und begleitet,
 - e) ihren Mitgliedern Beratungsdienste anbietet,
 - f) die Trägerschaft von Projekten nach Maßgabe des Subsidiaritätsgrundsatzes übernimmt,
 - g) mit Institutionen, die Verwaltungspersonal aus- oder weiterbilden, zur Vertiefung kommunaler grenzüberschreitender europäischer Kompetenz kooperiert,
 - h) grenzüberschreitende Gemeinsamkeiten stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit bringt.
- (2) Grenzüberschreitende Zusammenarbeit nach Abs. 1 erstreckt sich auf alle Sachgebiete, die in die kommunale Zuständigkeit fallen, soweit nicht andere nationale und übergeordnete Kompetenzen dem entgegenstehen.
- (3) Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben sucht die EuRegio eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den zuständigen staatlichen und nicht-staatlichen, regionalen, lokalen, grenzüberschreitenden und europäischen Stellen. In Erfüllung ihres Auftrages kann die Vereinigung sich jeder nationalen oder internationalen Organisation anschließen, die eine mit ihrer Satzung vereinbarte Zielsetzung verfolgt.

Artikel 4

Erwerb und Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Der EuRegio können beitreten:
 - als ordentliches Mitglied mit Stimmrecht, jede Gebietskörperschaft, jeder kommunale Spitzenverband sowie andere kommunale Organisationen aus dem EuRegio-Gebiet gemäß Art. 2, sofern sie sich mit den Zielen der Vereinigung einverstanden erklären. Sie müssen dazu nach den jeweiligen in dieser Region geltenden Bestimmungen einen formellen Antrag auf Mitgliedschaft an den Verwaltungsrat stellen. Auch grenzüberschreitende Zusammenschlüsse können einen Antrag auf Mitgliedschaft stellen.
 - als förderndes Mitglied, jede natürliche Person, jede juristische Person des öffentlichen oder privaten Rechts aus den EuRegio-Gebieten gemäß Art. 2, die keine kommunale Organisation lt. Abs. 1 ist, aber die Ziele von EuRegio unterstützt. Sie müssen dazu nach den jeweiligen in dieser Region geltenden Bestimmungen einen formellen Antrag auf Mitgliedschaft an den Verwaltungsrat stellen. Die fördernden Mitglieder haben kein Teilnahmerecht an den Verwaltungsratssitzungen, sie haben aber eine beratende Stimme in der Generalversammlung.
- (2) Jedes Mitglied kann die Mitgliedschaft durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Verwaltungsrat beenden.

Die Mitgliedschaft kann durch die Generalversammlung mit der Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen aberkannt werden, wenn

- a) das Mitglied mit seinem Mitgliedsbeitrag seit zwei aufeinanderfolgenden Jahren im Rückstand ist und trotz eingeschriebenem Mahnbrief nach Ausbleiben des zweiten Mitgliedsbeitrages seiner Zahlungspflicht nicht nachkommt,
 - b) das Mitglied ein Verhalten zeigt, dass die Zielsetzungen der EuRegio in nachhaltiger Weise schädigt,
 - c) das Mitglied bewußt und wiederholt gegen die Satzung verstößt.
- (3) Das ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglied hat keinerlei Anspruch auf das Vermögen der Vereinigung und kann auch nicht die Rückerstattung der gezahlten Mitgliedsbeiträge verlangen.

Artikel 5 Mitgliedsbeitrag

Der jährliche Beitrag der ordentlichen und fördernden Mitglieder wird durch die Generalversammlung festgelegt und darf 5000 € pro Vertreter nicht überschreiten. Er bemißt sich für die ordentlichen Mitglieder nach der Zahl der Vertreter des Mitglieds in der Generalversammlung von EuRegio (Art. 6, Abs. 2).

Eine Nachschusspflicht der Mitglieder besteht nicht.

Artikel 6 Die Generalversammlung der EuRegio SaarLorLux+

- (1) Die Generalversammlung ist oberstes Organ der Vereinigung.
- (2) Jedes Mitglied bestimmt seine Vertreter in der Generalversammlung gemäß den bei ihm geltenden Bestimmungen.

Die Zahl der Vertreter ist folgendermaßen festgesetzt:

- a) bis zu 20.000 Einwohner besteht Anrecht auf einen Vertreter,
- b) jede weitere angefangene Zahl von 20.000 Einwohnern gibt Anrecht auf einen weiteren Vertreter, ohne dass die Zahl der Vertreter fünf überschreiten kann,
- c) ein kommunaler Spitzenverband oder ein vergleichbarer Zusammenschluß selbständiger Gebietskörperschaften kann zehn Vertreter benennen,
- d) im Falle, wo eine Region durch einen einzigen Spitzenverband vertreten ist, kann dieser zwanzig Vertreter benennen.

Es wird dieselbe Zahl Stellvertreter benannt.

Vertreter können Gewählte, Angestellte oder Beamte der Mitgliedskörperschaften sein.

- (3) Jeder Vertreter hat eine Stimme. Stimmenübertragung an einen anwesenden Vertreter derselben Region ist zulässig. Jeder anwesende Vertreter kann nur eine Stimmenübertragung wahrnehmen.
- (4) Die Generalversammlung wird mindestens einmal jährlich im ersten Trimester mit einer Frist von 4 Wochen durch den Präsidenten unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Verwaltungsrat oder Präsident können jederzeit zu einer außerordentlichen Generalversammlung einladen. Sie muß auf schriftlichen Antrag von wenigsten einem Fünftel der Mitglieder innerhalb von 6 Wochen nach Antragstellung einberufen werden.

- (5) Die Generalversammlung tagt öffentlich. Sie ist beschlußfähig, wenn die Hälfte der Mitglieder oder die Hälfte der Vertreter anwesend ist. Sie trifft ihre Entscheidungen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Satzungsänderungen bedürfen einer Zwei-Drittel-Mehrheit.
- (6) Wenn die Generalversammlung nicht beschlußfähig ist, kann eine zweite Versammlung zu einem späteren Datum einberufen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder oder Vertreter beschlußfähig ist. Bei Satzungsänderungen wird in diesem Fall die Entscheidung zur Anerkennung dem Zivilgericht vorgelegt.
- (7) Ergebnisprotokolle werden den Vertretern der Generalversammlung zugesandt und in der Geschäftsstelle in einem Protokollregister zur Einsichtnahme gesammelt. Satzungsänderungen werden entsprechend den gesetzlichen Regelungen veröffentlicht. Das gleiche gilt für Ernennung, Rücktritte oder Ausschlüsse von Verwaltungsratsmitgliedern.

Artikel 7

Aufgaben der Generalversammlung von EuRegio SaarLorLux+

- (1) Die Generalversammlung ist für alle Angelegenheiten der EuRegio zuständig soweit die Satzung nichts anderes vorsieht.
- (2) Die Generalversammlung wählt aus ihrer Mitte den Präsidenten, die Vizepräsidenten, den Schatzmeister und die weiteren Verwaltungsratsmitglieder auf die Dauer von zwei Jahren. Der Grundsatz der regionalen und politischen Ausgewogenheit ist zu beachten.
- (3) In die Kompetenz der Generalversammlung fallen u.a.:
 - a) die Festsetzung der allgemeinen Richtlinien der Aktivitäten der EuRegio,
 - b) die Wahl des Verwaltungsrates,
 - c) der Beschluß über den Haushalt, die Rechnungslegung und die Entlastung des Verwaltungsrates,
 - d) die Festsetzung der Höhe des Beitrages der ordentlichen und fördernden Mitglieder,
 - e) die jährliche Bestellung von zwei Rechnungsprüfern,
 - f) Satzungsänderungen,
 - g) die Zulassung der neuen Mitglieder,
 - h) die Auflösung der Vereinigung.

Artikel 8

Zusammensetzung des Verwaltungsrates

- (1) Die Vereinigung wird durch einen Verwaltungsrat verwaltet, der sich aus dem Präsidenten, bis zu vier Vizepräsidenten und bis zu vierzehn weiteren Verwaltungsratsmitgliedern zusammensetzt. Der Grundsatz der regionalen und politischen Ausgewogenheit ist zu beachten.
Das Nähere regelt die durch den Verwaltungsrat beschlossene Geschäftsordnung.
- (2) Der Verwaltungsrat der EuRegio wird für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist möglich.
- (3) Der Präsident wird für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Die Präsidentschaft soll turnusgemäß aus einer anderen Region vorgeschlagen werden.
- (4) Kandidaturen für das Amt des Präsidenten und der Vizepräsidenten werden von den Regionen aufgestellt.

Artikel 9

Kompetenzen und Arbeitsweise des Verwaltungsrates

- (1) Er beschließt über
 - a) den Haushalts- und Stellenplanentwurf zur Vorlage an die Generalversammlung
 - b) die Berufung und Entlassung des Geschäftsführers
 - c) die Einrichtung und Verfahrensweise von Arbeitsgruppen
 - d) die Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse der Generalversammlung.

- (2) Der Verwaltungsrat tritt mindestens viermal jährlich zusammen. Er ist auch einzuberufen, sobald mehr als drei Mitglieder des Verwaltungsrates dies schriftlich fordern. Der Verwaltungsrat ist bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte seiner Mitglieder beschlußfähig. Stimmenübertragung ist nicht zulässig. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten.
- (3)

Artikel 10 Geschäftsführung

- (1) Es wird eine Geschäftsstelle eingerichtet. Diese wird von einem Geschäftsführer geleitet. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung
- (2) Der Präsident ist Dienstvorgesetzter des Geschäftsführers. Der Geschäftsführer ist Dienstvorgesetzter der weiteren Mitarbeiter der Vereinigung.

Artikel 11 Arbeitsgruppen

Der Verwaltungsrat kann Arbeitsgruppen für genau abgegrenzte Bereiche mit beratendem Charakter einrichten. Er legt deren Auftrag, die Dauer sowie die Zusammensetzung fest und beruft Mitglieder und Stellvertreter.

Artikel 12 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Artikel 13 Auflösung

- (1) Die Auflösung der EuRegio kann nur in einer zu diesem Zweck mit einer Frist von zwei Monaten einberufenen Sitzung der Generalversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen Mitglieder beschlossen werden.
- (2) Die Liquidierung wird unter Aufsicht des amtierenden Verwaltungsrates durchgeführt, ansonsten durch Liquidatoren, die durch die Generalversammlung bestimmt werden.
- (3) Die verbleibenden Mittel werden nach Abgleichung der Passiva gemeinnützigen Zwecken im Gebiet der EuRegio zugeführt.

Artikel 14

Es gilt die französische Fassung dieser Satzung.